

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Oberturn- und Sportwart: Werner Wiedicke, Berlin-Tempelhof, Sachsendamm 47 E
Kassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 8/9

Berlin, August/September 1960

40. Jahrgang

Der Spruch: Wo sich die Freude blicken läßt,
da halt sie fest! Da halt sie fest!
Wozu doch hat uns Gott gegeben
des Himmels Licht und Sonnenschein,
des Geistes wunderbares Leben

und Frühling, Jugend, Sang und Wein?
Drum eins nicht vergeßt, eins nie, nie vergeßt:
Nur wo die Freude sich blicken läßt,
da haltet sie fest! Da haltet sie fest!

Hoffmann von Fallersleben

Abturnen (Herbstsportfest) am 11. September gemeinsam mit den Steglitzer Sportvereinen

Ob wir es wahr haben wollen oder nicht, der Sommer geht seinem Ende entgegen. Noch können wir uns im Freien tummeln und uns am Laufen, Springen und Werfen erfreuen, ohne auf die begrenzten Raumverhältnisse der Halle Rücksicht nehmen zu müssen. Aber bald werden die Turnhallen wieder überwiegend unsere Übungsstätten sein. Wie alljährlich soll zum Abschluß des Übens im Freien unser als Herbstsportfest durchgeführtes

Abturnen am 11. September im Lichterfelder Stadion

durchgeführt werden, das die ganze L-Familie auf dem grünen Rasen vereinen soll. Jeder, ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener, soll, wenn irgend möglich in Turnkleidung erscheinen, um ein paar Übungen seinem Können und seinen Fähigkeiten entsprechend mitzumachen. Alle anderen werden dringend als Kampfrichter und Helfer benötigt oder zumindest als Zuschauer erwartet. Angesprochen sind hiermit alle Abteilungen und alle Altersstufen. Erwartet wird ferner, daß recht viele Angehörige und Freunde mitgebracht werden, da neben den Wettkämpfen auch verschiedene Vorführungen gezeigt werden sollen. Die Eltern unserer L-Kinder sind besonders herzlich eingeladen.

Wie immer wird ein Dreikampf durchgeführt, für den Unterteilung nach Altersstufen erfolgt, die eine gerechte Bewertung sichert. Der Kampf besteht aus Lauf, Sprung und Wurf, und für den Fünfkampf um den Erich-Neumann-Gedächtnispreis kommt für die Männer noch Hochsprung und Schleuderballwerfen hinzu.

Beginn der Wettkämpfe

13 Uhr: Schüler und Schülerinnen,

15 Uhr: Jugendliche und Erwachsene.

Für die Kämpfe der Kinder werden recht viele Jugendliche als Kampfrichter erwartet, und auch bei den übrigen Kämpfen werden Helfer in großer Zahl benötigt. Alle Wettkämpfer tragen selbstverständlich das L-Abzeichen auf der Wettkampfkleidung.

Der ganze L trifft sich am 11. September im Lichterfelder Stadion!

Werner Wiedicke, Oberturn- und Sportwart

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 5. 8. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr
- 7. 8. Prüfung für Sportabzeichen, Lichterfelder Stadion, 8.30 Uhr
- 2. 9. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr
- 4. 9. Prüfung für Sportabzeichen, Lichterfelder Stadion, 8.30 Uhr
- 11. 9. Abturnen (Herbstsportfest), Lichterfelder Stadion, 13 Uhr**
- 15. 9. Einsendeschluß für die Oktober-Ausgabe
- 2. 10. Prüfung für Sportabzeichen, Lichterfelder Stadion, 8.30 Uhr
- 7. 10. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr
- 22. 10. Herbstball des ①, Haus der Wirtschaft, 20 Uhr**

Am 22. Oktober Herbstball des ①

Mit dieser Ankündigung wollen wir allen Vereinsangehörigen raten, sich den Abend freizuhalten und sich möglichst schon im September mit Eintrittskarten im Vorverkauf zu versorgen. Unser Herbstball als 73. Stiftungsfest soll ein reines Vereinsvergnügen werden, also ein Fest der ①-Familie. Wir haben deshalb auch nicht wie sonst die Lichterfelder Festsäle, sondern das Restaurant

„Haus der Wirtschaft“

in Steglitz, Lepsiusstraße 103, ausgewählt, das nur ein Fassungsvermögen von 300 Personen hat. Da die 300 zur Verfügung stehenden Eintrittskarten nur im Vorverkauf abgesetzt werden, wird keine Abendkasse sein. Es wird dringend geraten, mit dem Kauf der Eintrittskarten nicht zu lange zu warten. Der Festausschuß wird sich große Mühe geben, einen schönen Abend zu bereiten. Unsere Theatergruppe wird mit einigen Einlagen zur Unterhaltung beitragen. Eine gute Tanzkapelle wird für beste Laune sorgen. Der Beginn ist auf 20 Uhr, der Eintrittspreis auf 2,— DM festgesetzt. Näheres noch in der Oktober-Ausgabe. Aber ein Hinweis heute schon: Wir wollen unser schönsten Kleid und unseren besten dunklen Anzug anziehen! Es soll wieder ein richtiges Fest, ein richtiger Ball werden, zu dem nicht nur alle Vereinsmitglieder, sondern auch deren Angehörige erwartet werden.

Für den Festausschuß
Dieter Wolf

Hellmuth Frömming erhielt Ehrennadel des DTB!

Für sein beispielhaft geführtes turnerisches Leben und die damit erworbenen Verdienste um das deutsche Turnen hat der Deutsche Turner-Bund den Turnbruder Hellmuth Frömming anlässlich seiner 65jährigen Treue zum ① mit der Ehrennadel ausgezeichnet, die der Oberturnwart des DTB, Hbr. Erich Thierbach, persönlich überbrachte. Mit unserer Freude hierüber verbinden wir unseren Glückwunsch für unseren 80jährigen Turnbruder. Seine 65jährige Vereinstreue würdigen wir an anderer Stelle noch besonders.



OPTIKER
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
Schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

REINKE - Textilien

Ihr Fachgeschäft für Damen-, Herren- u. Kinderwäsche mit Garantie bis zu 2 Jahren.

Oberhemden, Blusen, Strümpfe, Miederwaren, Kurzwaren.

Qualitäts-Bettwäsche, -Tischwäsche und -Inlett.

Hindenburgdamm 90, an der Augustastraße / Telefon: 73 70 42

Nach den Ferien treffen wir uns alle wieder!

Wenn die Ferien beendet sind, jeder nach seiner Reise erholt und gestärkt zu neuen Taten zurückgekehrt ist oder die Daheimgebliebenen sich an Berlins Gestaden erholt haben, wollen wir daran denken, die zum Teil etwas verwaisten Übungsstätten wieder aufzusuchen. Man wird sich nach den Wochen des Faulenzens sicher erst ein wenig aufraffen müssen, doch die Wiedersehensfreude und die Lust, die etwas eingerosteten Knochen wieder beweglich zu machen, kommt hoffentlich bald bei allen. Kommt also gleich nach den Ferien zu euerm geliebten Turnen, Sport, Spiel und Schwimmen und bringt nach Möglichkeit auch eure neu gewonnenen Freunde mit. Besonders herzlich richten wir die Bitte an die Eltern unserer ①-Kinder, sie bald wieder zu den Übungsstätten zu schicken. Wir wünschen allen, recht gute Ferien verbracht zu haben!

33 Siege beim Landesturnfest

Das ist eine stolze Zahl, zumal fast die Hälfte davon erste und ein gut Teil zweite Siege unter dem Zeichen des schwarzen ① errungen wurden. Die Namen finden wir in der nachstehenden Übersicht. Alle beglückwünschen wir herzlich zu ihren Erfolgen und danken ihnen, daß sie den Verein so würdig vertreten haben. Sie gaben ihr Bestes, während andere sich nicht recht bewußt gewesen zu sein scheinen, was es bedeutet, an einem Landesturnfest teilzunehmen. Bei Durchsicht der Siegerlisten findet man eine ganze Anzahl von Wettkämpfen, die gut und gerne hätten beschickt werden können, es aber nicht wurden. Auch in manch anderer Beziehung ist der Verein nicht so in Erscheinung getreten, wie es stets auf Turnfesten der Fall war. Wo waren wir beim Vereinsturnen? Spärlich die Beteiligung auch bei vielen anderen Gelegenheiten, die sonst immer wahrgenommen wurden, die Größe des Vereins zu zeigen. Hätte sich nicht ein Häuflein alter Getreuer zusammengefunden, das Turnfesterleben wäre für viele geringer gewesen. Woran lag es? Es mögen einige unglückliche Umstände zusammengetroffen haben, daß z. B. die Turn- r nicht zur DTVM antraten (was nicht geschehen durfte und von wenig Pflichtbewußtsein gegenüber der Mannschaft zeugte), so daß die Leichtathleten allein dastanden. Im ganzen betrachtet fehlte wohl doch die Hand, die dafür sorgt, daß überall ein Verantwortlicher eingesetzt ist, der für Teilnahme, Zusammenhalt, Zusammentreffen sorgt, der einzelne Wettkampfgruppen betreut. Trotz der Hinweise im „SCHWARZEN ①“ ist anscheinend das Landesturnfest nur ungenügend in unserem Verein vorbereitet gewesen. Das darf nicht wieder vorkommen. Freuen wir uns, daß wir vom schönsten Wetter begünstigte Turnfesttage genießen konnten, daß wir einmal mehr den Geist der großen Turn-Gemeinschaft spürten und daß es dank des hervorragenden Abschneidens unserer Wettkämpfer doch noch ein großer Erfolg für unsern ① geworden ist.

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 05 27

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Unsere Sieger beim 5. Berliner Landesturnfest

1. Sieger

Herbert Ulrich, Gerätevierkampf, Kl. II (2 Kl. jünger!)
 Richard Schulze, Gerätevierkampf, Kl. II
 Bertold Brandt, Leichtathletischer Dreikampf
 Sabine Schulze-Spohr, Jahn-Neunkampf, Allg. Kl.
 Ulrich Banse, Schwimm-Dreikampf, Landesbestenklasse, Jgd.
 Birgit Raffel, Schwimm-Vierkampf, Landesbestenklasse, Jgd.
 Heidrun Pangratz, Schwimm-Dreikampf, Landesbestenklasse, Jgd.
 Regine Wiedermann, 4×25-m-Lagenschwimmen, Jgd. A
 Heidrun Pangratz, 4×25-m-Lagenschwimmen, Jgd. B
 Christa Knittel, 100-m-Rückenschwimmen
 Thomas Lisson, 100-m-Kraulschwimmen, Jgd.

Große Vereinsstaffel 12×50-m-Brustschwimmen

Faustball, Männer Kl. 4 (H. B. Poetsch, E. Löschke, F. Wolf, B. Brandt, W. Brauns, E. Grohmann)
 Handball, 1. Männermannschaft

2. Sieger

Hartmut Tolle, Schwimm-Vierkampf, Landesbestenklasse, Jgd.
 Barbara Teller, Dt. Sechskampf, Allg. Kl., Jgd.
 Klaus Weil, Kugelstoßen 13 m
 Christa Knittel, 4×25-m-Lagenschwimmen
 Birgit Raffel, 4×25-m-Lagenschwimmen, Jgd. A
 Birgit Raffel, 100-m-Rückenschwimmen, Jgd.
 Ulrich Banse, 100-m-Kraulschwimmen, Jgd.

3. Sieger: Olaf Wolf, 4×50-m-Lagenschwimmen, Gundolf Lichtenberg, 100-m-Kraulschwimmen, 4. Sieger: Hans Heuer, Gerätevierkampf Alterskl. II, 5. Sieger: Strauch, Kugelstoßen 12,04 m, 6. Sieger: Deutsche Turnvereinsmeisterschaft (nur Leichtathleten), Wipfelwettbewerb für Kinder, Wolf Brandenburger, Speerwerfen 47,57 m, Reinhard Hübener, Kugelstoßen 11,89 m, 9. Sieger: Thomas Strauch, Leichtathletischer Dreikampf, Landesmeisterschaft, 10. Sieger: Hellmuth Frömming, Gerätevierkampf III, 19. Sieger: Sigrid Wolf, Dt. Sechskampf, Landesbestenklasse, Jgd., 21. Sieger: Heike Hartmann, Dt. Sechskampf, Landesbestenklasse, Jgd.

Hinweis für alle Eltern!

Kinderturnen für Knaben und Mädchen von 5 bis 7 Jahren

Es ist beabsichtigt, eine Turnstunde für 5—7jährige Kinder einzurichten. Ab Oktober bestände für die Eltern die Möglichkeit, ihre Kleinen am Kinderturnen des ① teilnehmen zu lassen. Zuvor wollen wir jedoch die Wünsche der Mehrzahl bezüglich des Wochentages und der Zeit kennenlernen. Es wird deshalb gebeten, der Geschäftsstelle, Lichterfelde, Manteuffelstraße 23, Ruf 76 68 87, im September zu melden, welche Kinder für die Teilnahme vorgesehen sind, wobei ein Arztezeugnis vorzulegen ist, daß das Kind gesund ist und entsprechend seinem Alter normal turnen darf.

Wann und in welcher Turnhalle das Kinderturnen stattfinden wird, wird rechtzeitig bekanntgegeben.
 Herbert Ulrich

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Blumenhalle am Thuner Platz

Günter Rademacher

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2—4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Blumen in alle Welt durch Fleurop

①-Kinder in der Schwimmenden Jugendherberge »Heinrich Zille«

Es war Sonnabend. Sonnabend ist bekanntlich ein schöner Tag: keine Schularbeiten, wenige Stunden Schule...; aber heute war er noch schöner! Mädchen und Jungen des ① unternahmen einen Ausflug zur Schwimmenden Jugendherberge »Heinrich Zille«. Von Lichterfelde über Schöneberg, Jungfernheide ging's nach Gartenfeld. Die Stimmung war gut, dachten wir doch an die anschließende Dampferfahrt. Als wir schon auf dem Dampfer waren, legte ein kleinerer Dampfer bei uns an, und wir mußten umsteigen. Dann ging es los, aber, o Schreck, wir kehrten wieder nach Gartenfeld zurück, um dann zwanzig Minuten später nach Blumeshof, unserem Ziel zu fahren. In der Jugendherberge, einem großen Schiff, angekommen, wurde gleich das erste Bad genommen. Es war herrlich in dem lauwarmen Wasser. Segelboote und Dampfer zogen an uns vorüber. Ein wunderbarer Anblick! Beim Abendbrot feierten wir den 50. Geburtstag unserer Vorturnerin Erika Tischer, die immer noch eine sehr gute Turnerin ist. Erst spät erlosch das Licht in der Jungenkajüte. Als um vier Uhr die Morgendämmerung heraufzog, kletterten Jungen und Mädchen aufs Deck. Schon um 5.30 Uhr nahmen wir das Morgenbad, um die schläfrigen Gemüter zu erfrischen. Mit Spielen und Lesen vertrieben wir uns die Zeit bis zum Mittagessen. Auf dem Wasser kreuzten unentwegt schnittige Segelboote. Nach dem Mittagessen zunächst Badeverbot (voller Magen!); dann aber wieder hinein ins Wasser. Andere lagen in den Kojen oder lauschten den Melodien und dem Gesang der Gitarrenspieler. Am Spätnachmittag läutete die Schiffsglocke zum Zeichen des Aufbruchs. Alle bedauerten es sehr, diesen schönen und interessanten Aufenthaltsort, die »Schwimmende Jugendherberge«, verlassen zu müssen. Erika Tischer und dem ① sei Dank für das schöne Erlebnis.
 Eckhard Karwiese (11 Jahre)

Turnen in der Jugendabteilung 1895

Dieser Beitrag unseres Vereinsältesten Hellmuth Frömming, der am 1. August 65 Jahre dem ① angehört und der mit seinen 80 Lebensjahren noch zu den eifrigsten Turnern zählt, wird sicher für viele lesenswert sein.

Geturnt wurde zweimal in der Woche in der Turnhalle des Schiller-Gymnasiums (heute Gewerbeschule) in der Berliner Straße. Diese Turnhalle muß man nun nicht mit den heutigen Turnhallen vergleichen. Größe etwa die Hälfte unserer Halle in der Kommandantenstraße. Rauher Zementfußboden, Wände glatter Mörtelbewurf, kleine, hoch liegende Fenster, so daß die Halle, die dicht am Schulgebäude stand, immer halbdunkel war. An Geräten war alles in je einem Stück vorhanden. Die Reckstange war noch aus Holz und dementsprechend dick. Dann wurde eine Holzgußstange mit Stahleinlage beschafft, die wesentlich dünner war; doch bewährte sich diese Stange nicht, da bei dreimaliger Drehung die Haut in den Handflächen in Stücke ging. Nun wurde die erste reine Stahlstange gekauft. Auch Holzgewehre zum Bajonettieren und ein Eisengestell in Mannshöhe mit einer runden Scheibe in Kopfgröße zum Lanzenstechen waren da. Die Scheibe war beweglich und klappte bei Treffern nach hinten über. Hierzu waren lange Holzstäbe mit verstärkter Eisenspitze vorhanden, mit denen im Lauf nach der Scheibe gestochen wurde. Auch Ringen wurde fleißig geübt.

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den ①

Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

Angeregt durch den Leitartikel unseres Schriftleiters in Nr. 3/1959 des „SCHWARZEN“^① „Haben wir wirklich keine Zeit“ will ich mitteilen, was ich im Jahre 1896 für Zeit zum Turnen hatte. In diesem Jahre wurde die Fortbildungsschule eingerichtet. Zwei Tage in der Woche von 19 bis 21 Uhr und Sonntag vormittags war Unterricht. Ausgerechnet fielen die Schultage mit den Turnabenden zusammen, Arbeitszeit von 7 bis 18.30 Uhr. Um rechtzeitig zur Schule in der Dürerstraße zu kommen, mußten die Abendbrotstullen unterwegs verzehrt werden. Geturnt wurde von 21 bis 23 Uhr. Also nach Schulschluß im Dauerlauf zur Turnhalle. Ob die heutige Jugend wohl wirklich weniger Freizeit hat?

Eine Demonstration. Im Jahre 1896 oder 1897 wurde die Frauenabteilung gegründet. Als ersten Turnabend setzte man einen Donnerstag, unsern Turntag, fest. Da uns vorher nichts mitgeteilt war, fühlten wir uns benachteiligt und beschlossen zu demonstrieren. Also wurde in der Schule alles, was zur Lehrlingsabteilung gehörte, mobil gemacht. Im Eilmarsch hin zur Turnhalle. Vor der Tür Halt zur Sammlung und zum Verschnaufen. Dann mit einem Ruck die Tür aufgerissen und in dickem Haufen hinein. Darob großes Entsetzen des anwesenden Vorstandes und sonstiger prominenter Personen. Nach vielem guten Zureden und allerhand Versprechungen wurden wir dann sanft hinauskomplimentiert. Der Betrieb regelte sich nachher auch wieder zu aller Zufriedenheit.

Übertritt zur Männerabteilung. Mit 18 Jahren wurden die dafür in Frage kommenden Jungturner in die Männerabteilung übernommen. Dies war für uns junge Leute eine große Begebenheit. Stolz waren wir, nun auch zur Vereinssitzung erscheinen zu dürfen und stimmberechtigt zu sein. Das Vereinslokal war damals das heutige Restaurant „Terni“ am Kranoldplatz. Als erste Vorsitzende sind mir in Erinnerung Theodor Fahrendorf, Gustav Mönk, Max Lorenz. Turnwart war Wilhelm Prinz (genannt „Prinz Wilhelm“), später Hugo Mende. Die Wahl des Vorsitzenden ging nicht so schnell und einfach wie heute vor sich (manchmal ist es auch heute nicht sehr einfach! D. Schriftltg.); es waren immer mehrere Bewerber für dieses Ehrenamt da. (Goldene Zeiten waren das! D. Schriftltg.) Wochenlang vorher wurde schon heftige Wahlpropaganda mit allen Mitteln betrieben. Die Wahl erfolgte dann auch geheim durch Stimmzettel. Mit der Wahl von Max Lorenz war ein Vorsitzender von Format „zur Regierung“ gekommen. Er hatte stets ein gutes Herz und eine offene Hand für den Verein, aber sonst war er der waschede Diktator. Kam von außen ein Anliegen an den Verein, das ihm nicht gefiel, so entschied er einfach: „Ich und mein Verein, wir wollen det nicht!“ Wollte er aber entgegenkommend sein, so sagte er: „Ich wer' mal mit meinem Verein darüber sprechen“, was er meistens vergaß.

Eine Turnfahrt um die Jahrhundertwende. Auch das Wandern ist schon im Verein sehr gepflegt worden. Etwa 1900 wurde in Groß-Lichterfelde die Kanalisation gebaut und für das benötigte Rieselland das Rittergut Werben i. d. Mark gekauft. Niemand hatte bisher etwas von Werben gehört und keiner wußte, wo es liegen mag. Wir wollten aber wissen, wie und wo unsere Gemeindeväter unsere Steuergelder angelegt hatten. Der Wanderwart Hermann Berlin hatte das Nähere erkundet, hinter Ludwigsfelde, nach Zossen zu, ca. 20 km. Die Bußtagswanderung geht nach Werben, wurde bestimmt. In Anbetracht der Entfernung früher Treffpunkt. In noch stockfinsterer Nacht war auf dem Bismarckplatz ein ganz ansehnlicher Haufen pünktlich zur Stelle. Abmarsch über Teltow bis Ruhlsdorf. Hier zwang uns ein Platzregen, Deckung zu suchen. Wir fanden auch schnell eine solche unter dem Vorbau der Dorfschmiede. Sei es nun durch den Regen oder durch unsere Unterhaltung wurde der Schmiedemeister wach und kam zu einer sehr stürmischen Begrüßung heraus. Nach gütlichem Zureden unseres Wanderwartes

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingsorstraße

WASCHOW

Bestecke

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am

Bhf. West, Hans-Sachs-Str.

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des ① Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

ALFRED OSCHÉ

Inhaber Bernhard Osche

gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge
Haus- und Küchengeräte
Sportartikel

BERLIN-LICHTERFELDE WEST

Fernruf: 73 19 00

Baseler Str. 9

WKV

ABC

Spielwaren-Fachgeschäft

„Alles für das Kind“

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 73 89 33

Kinderfahrzeuge, Kindermöbel
Kinderwagen — Sportwagen

glätteten sich die Wogen zusehends. Als nun auch noch die Frau Schmiedemeister erschien und uns zu einer Tasse heißen Kaffees einlud, war alles „in Öl“. Nach dieser Erfrischung ging's im Morgengrauen durch verschiedene Buschdörfer weiter. Der Haufe zog sich infolge des Tempos so auseinander, daß von den Letzten nichts mehr zu sehen war. Es mußte in einem Dorfgasthaus Frühstückspause eingelegt werden. Als Markierung für die Nachzügler wurde an der Straße eine Stange mit einem Hut darauf hingestellt. Wir trugen damals alle graue Filzhüte. Die Nachzügler trafen dann auch bald ein. Als sich alles gestärkt und geruht hatte, ging's weiter. Gegen Mittag waren wir in Werben. Die Vereinsleitung hatte es versäumt, uns anzumelden, es war also kein Empfangsausschuß da, und die Besichtigung beschränkte sich nur auf den Gutshof von außen. Ein Sachverständiger aus unseren Reihen äußerte: Nach Schätzung des Misthaufens muß es ein sehr großes Gut sein. Wir waren damit zufrieden und gingen auf Suche nach einem Gasthaus. Wir fanden auch so etwas ähnliches, nur waren die Leute auf uns auch nicht vorbereitet. Die Frau war aber auf Draht; denn nachdem sich alle Sitzgelegenheiten zusammengesucht oder gebaut hatten, stand schon ein Kessel Pellkartoffeln auf dem Tisch. Wer nun warm essen wollte, konnte Pellkartoffeln mit Sülze oder Leberwurst essen. Auch Butterbrote mit Wurst und Schinken waren in beschränkter Anzahl vorhanden. Zufällig war auch ein ganzer Kasten Bier da. Alle wurden satt, auch das Bier wurde restlos ausgetrunken. Nun ging's an den Rückmarsch, der aber nicht so glatt ging. Es mußten öfter Sammel- und Ruhepausen eingelegt werden. Trotzdem gelangte die Vorhut wieder gegen 22 Uhr am Ausgangspunkt an. Zur Stärkung und um auf die Nachzügler zu warten, kehrten wir noch bei Max Lorenz ein. Der Rest traf dann auch teils zu Fuß, teils mit der Straßenbahn von Teltow noch vor Mitternacht ein. Was sind da die berühmten 17 km von Paul Reuter!

Hellmuth Frömming

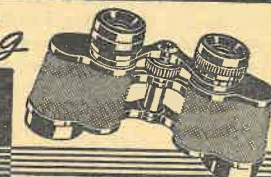
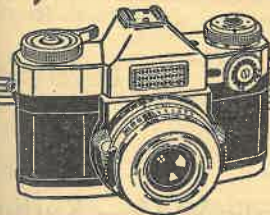
TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 84 06 93

Beim Berliner Landesturnfest

ist für die Turnabteilung nicht alles so gelaufen, wie wir es uns gewünscht haben. Der Gründe sind viele: Einmal mag die Ausdehnung des Festes von früher 3 Tagen auf jetzt 8 Tage den Zusammenhalt beim Fest gestört haben, andererseits war durch widrige Umstände die Gesamt-

Für Reise, Sport und Wanderrung



Kleinbildkameras ab 49.50
Feldstecher ab 87.50
Alles Fotozubehör

Bequeme Teilzahlung

Moltkestr. 1, am S-Bf. Botan. Garten

Gaststätte PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere
in und außer Haus

Moderne Frisuren

in Schnitt, Form und Farbe im
Damen- und Herren-Salon
G. STREGE

Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauerwellen und Färben

leitung im Verein noch nicht so straff wie sonst. Aber Mängel erkennen, heißt auch, sie zu beheben trachten. Wir haben immerhin doch noch recht gute Erfolge erringen können. Mit großem Eifer haben Alfred Rüdiger und seine Helfer mit den Kindern geübt, so daß sie den 6. Platz von 23 Vereinen im Wimpelwettbewerb erreichten.

Bei den Gerätewettkämpfen der Älteren klappte wieder alles. Hans Heuer konnte bis zum 4. Platz vorstoßen; Herbert Ulrich und Richard Schulze wurden 1. Sieger in ihrer Gruppe. Selbst unser Senior Hellmuth Frömming konnte noch 10. Sieger werden. Beim Leichtathletik-Dreikampf wurde Tbr. Bertold Brandt ebenfalls 1. Sieger. Im Jahn-Neunkampf wurde Sabine Schulze-Spohr 1. Siegerin. Im Deutschen Sechskampf Barbara Teller 2. Siegerin und im Landes-Bestenkampf der Turnerinnen Sigrid Wolf 19. und Heike Hartmann 21. Siegerin.

Am Festnachmittag bei der großen Gymnastikvorführung der Frauen wirkten 10 unserer Frauen mit, die in vielen Tagen durch fleißiges Üben zu dem großen Erfolg der Gymnastikerinnen beigetragen haben.

Aber auch unsere Faustballspieler sahen ihren Fleiß bestens belohnt. Männer, Klasse 4 = 1 Platz. Mit der Siegerschleife wurden die Tbr. H. B. Poetsch, F. Wolf, B. Brandt, E. Löschke und W. Brauns ausgezeichnet, E. Grohmann war als uneigennütziger Austauschspieler mit von der Partie.

Die Männer 1 und 3 kamen auf den 4. Platz.

So gesehen, haben wir sogar sehr schöne Erfolge errungen. — Die anderen Abteilungen werden für sich berichten. Beim nächsten Landesturnfest muß es noch viel besser werden.

Tbr. Klaus Bogsch weilte in Berlin und ließ es sich nicht nehmen, uns in der Turnhalle aufzusuchen und uns zu zeigen, daß er sich in der langjährigen Abwesenheit zu einem Prachtturner entwickelt hat.

Am 8. Oktober Japan—Deutschland!

Die japanischen Olympiaturner und die deutsche Nationalriege werden wir am 8. Oktober, 16.30 Uhr, im Sportpalast in einem Wertungsturnen sehen können. Vielleicht findet dabei auch ein Schauturnen der japanischen Olympiaturnerinnen mit den Berliner Turnerinnen statt.

Es ist ratsam, schon jetzt Kartenvorbestellungen bei den Turnwarten vorzunehmen. Preise etwa 2,50 bis 7,— DM. Weitere Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.

Liebe Gymnastikerinnen,

unsere „Urlaubspause“ endet Mitte August. Am Dienstag, dem 16. 8., sind wir wieder um 20 Uhr in der Halle der Tannenschule. Mal sehen, wer sich am besten erholt hat! Bis dahin empfehle ich dringend, dienstags (und auch sonst) zum Lichterfelder Sportplatz zu gehen, wo ab 18 Uhr Ilse Schmorte und ein Grüppchen Gymnastikerinnen zu finden sein werden.

Eure E. Hertogs

Leibling

DAS SPEZIAHAUS FÜR

Deen
DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92

Wenn
dann
von MALZBIER
GROTERJAN



LEICHTATHLETIK

Leitung: Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Bei den verregneten Berliner Meisterschaften im Olympiastadion kamen unsere Aktiven nicht über die Vorkämpfe hinaus.

Im Juni hatten wir gemeinsam mit Z 88 die männl. und weibl. Jugend von Landskrona (Süd-schweden) zu Besuch. Alle Gäste waren in Privatquartieren untergebracht und lernten in den fünf Tagen ihres Besuches Berlin von allen Seiten kennen. Den Wettkampf in Zehlendorf gewannen bei der männl. Jugend Z88 vor Landskrona, die mit Olsen, 1,80, die beste Leistung des Tages im Hochsprung boten. Bei den Mädchen gewannen die Gäste aus Schweden vor Z88. Unsere Jugendmannschaft bestand zum größten Teil aus B-Jugendlichen, die sich gegen die 2 bis 3 Jahre älteren Gegner nicht durchsetzen konnten. Die beste Leistung zeigte Hartmut Paul bei seinem ersten Hochsprungwettkampf, als er 1,55 m schaffte und die 1,60 denkbar knapp riß.

Eine erfreuliche Mitteilung für unsere „Aktiven“ (wenn sie nicht gerade Theater spielen): Nach den Ferien übernimmt Herr Lang wieder das Training! Hier möchte ich noch bemerken, daß nur das Fehlen eines Trainers zu dem jetzt so schwachen Trainingsbetrieb führte. (Dann dürfen wir uns also schon jetzt über die künftige stärkere Beteiligung freuen? Die Schriftltg.)

Karl-Heinz Peczynsky

FAUSTBALL

Leitung: H. B. Poetsch, Lichterfelde, Berner Straße 41, 73 68 19

Die Männer über 50 sind Turnfestsieger geworden.

Im ersten Spiel gegen VfK haben sie mit Mühe und Not nur ein Unentschieden geschafft, konnten dann aber alle anderen Spiele überlegen gewinnen. VfK gewann kein Spiel mehr und wurde letzter. Zweiter wurde Zehlendorf 88.

In der Meisterschaftsrunde führt unsere Mannschaft mit vier Punkten vor Zehlendorf 88. Bisher ging kein Spiel verloren. Wenn nur eins von den Spielen gegen VfK 1 und VfK 2 am 14. August gewonnen würde, ist die Mannschaft Berliner Meister und vertritt Berlin bei den Deutschen Faustballmeisterschaften am 2. bis 4. September in Tübingen.

Unsere anderen Mannschaften konnten sich bei den Turnfestspielen nicht durchsetzen. Die Männermannschaft der Meisterklasse konnte den Ausfall des Schlagmanns Hagen Poetsch (Lungenentzündung) nicht ausgleichen. Der Jugendmannschaft ging es ähnlich. Hier fiel ein Hinterspieler wegen Verletzung aus.

Die Männermannschaft der Altersklasse III hatte nicht den nötigen Kampfgeist. Sie wurde daher nur vierte. Dieselbe Mannschaft, die in den Rundenspielen in der allgemeinen Klasse spielt, hat hier mehr Kampfgeist bewiesen und bisher einen zweiten Platz erreicht. Wenn

Leibling

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS

Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße

Helios-Blumendienst

Tel. 73 51 85

Blumenaufomat

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland



PELZE nur durch den Fachmann

FISCHER & FECHNER, Kürschnermeister

Mitglied der Interessengemeinschaft Berliner Kürschner-Meister

Konservierung / Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparatur

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Düsterstr. / Tel. 73 40 56

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West

Hindenburgdamm 58a

Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!

Bettfedern, Inlette, Bettwäsche,

Matratzen, Frottiertwaren

in großer Auswahl

• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung

schnell, preiswert und zuverlässig

Lichterfelde West, Tietzenweg 86

an der Holbeinstraße

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Düster- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen ①“

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

NOSSAGK Berlin-Lichterfelde, Baseler Str. 2-4

NEU! Lego Flugzeughallen! Wiking Flugzeuge! • Neue Wiking Modelle und Schiffe.

Für den Urlaub Malbedarf: Skizzenblöcke, Farbstifte, Tempera- und Ölfarbkästen.

Telefon: 73 22 89

dieser Platz in den noch ausstehenden Spielen gehalten wird, nimmt sie an den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse teil.

Am 30. Juni hat unsere Mannschaft der Meisterklasse I ersatzgeschwächt an einem Turnier in Siemensstadt teilgenommen. Sie wurde hinter VfK 1 und VfK 2 sowie Hamburg vierte vor Siemensstadt.

Über die am 6. und 7. August in Delmenhorst bei den Niedersachsenspielen erzielten Ergebnisse der Männermannschaft, Altersklasse IV (über 50 Jahre), wird noch berichtet. Der Männermannschaft I fehlte immer noch Hagen Poetsch und sie blieb daher zu Hause. In Delmenhorst konnten wir den Faustball-Länderkampf Deutschland : Österreich erleben.

Der Aufruf zur Teilnahme am Faustballspiel war nicht ohne Erfolg. Es hat manchen ersten Versuch gegeben. Wer fühlt sich noch angesprochen? Ein Versuch lohnt!

Der Übungsbetrieb geht auch während der Ferienzeit weiter. Jeden Mittwoch ab 18 Uhr und jeden Sonntag ab 9 Uhr im Lichterfelder Stadion.

H. B. Poetsch

SCHWIMMEN

Leitung: Freya Ehrenberg, Berlin-Wilmersdorf, Bundesplatz 9

Schöne Erfolge

haben unsere Schwimmer und Schwimmerinnen beim 5. Berliner Landesturnfest erzielt. Mit großem Eifer wurde für das schwarze ① gekämpft. Die Namen der 9 ersten, sechs zweiten und zwei dritten Sieger finden wir an anderer Stelle. Bei den Wettkämpfen ging es zugleich um die Erringung der goldenen, silbernen und bronzenen Mehrkampfabzeichen, deren Bedingungen alle Teilnehmer erfüllten. Vielleicht können wir ihnen bald die Nadeln überreichen.

Pech hatte unser Thomas Lissou bei den Berliner Meisterschaften im Schwimmen. Er sollte am 21., um 18 Uhr, zu dem 100-m-Kraul starten, mußte jedoch um 14 Uhr ins Krankenhaus, da sein Blinddarm unbedingt „das Licht der Welt“ erblicken wollte. Schade, Tommy hatte gute Aussichten. So schwamm Heidrun Pangratz die 100-m-Kraul in 1:19,5 und erreichte damit den 7. Platz.

Zu einem Jugendtreffen Berlin--Württemberg, an dem 500 Jugendliche aller Sportarten vom 15. bis 22. 7. teilnahmen, konnten wir über den Schwimmverband unsere Jugendlichen Birgit Raffel und Hartmut Tolle schicken. Über das sicherlich große Erlebnis werden wir wohl in der nächsten Ausgabe einen Bericht lesen können.

In der Bestenliste der Jugend

des Berliner Schwimmverbandes für das Winterhalbjahr 1959/1960 sind wieder drei unserer Schwimmer und Schwimmerinnen zu finden. Es sind: Heidrun Pangratz, 100-m-Kraul 1:16,4, 6. Stelle, Regine Wiedermann, 100-m-Brust 1:33,3, 10. Stelle, Thomas Lissou, 100-m-Kraul 1:05,0, 9. Stelle. Darüber können sie sich und wir uns freuen, und wir sagen herzlichen Glückwunsch.

Anni Lukassek

AUS DER ①-FAMILIE

Treue zum ①. Fast jeden Monat können wir an dieser Stelle langjährige Treue zum ① würdigen, und auch in den Monaten August und September verlängert sich die Kette der Getreuen.

Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten

Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,

die gute Küche,

die preiswerten Getränke

2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29

Ruf 76 23 81

**Schuhe kauft
man am Platz**

im Fachgeschäft
bei

Lehmann & Dowe
Hindenburgdamm 58 neben Hilt



Sporthaus KLOTZ

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**

Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

wieder. Einer aber führt die dem Verein in Treue Verbundenen mit großem Abstand an, er verdient damit eine besonders würdige Erwähnung:

Hellmuth Frömming am 1. August 65 Jahre im ①!

Anlässlich seines 80. Geburtstages am 24. März 1960 sowie bei der „Schau der Alten“ und beim 5. Berliner Landesturnfest wurde das turnerische Leben unseres Turnbruders Frömming, seine geistige und körperliche Frische, sein Können am Gerät und seine dem Turnen zu dankende, fast unglaubliche körperliche Verfassung vielfach erwähnt und herausgestellt. Presse und Funk gaben in Wort, Schrift und Bild der Öffentlichkeit und besonders der Jugend das turnerische Leben Hellmuth Frömmings als nachahmenswertes Beispiel.

Nun können wir bereits wieder einen besonderen Tag im Leben Turnbruder Frömmings herausstellen. Am 1. August, vor 65 Jahren, fand der junge Lehrling den Weg zum Turnen, zum damaligen Männerturnverein Groß-Lichterfelde, aus dem ja, zusammen mit den beiden anderen, snäter gegründeten Vereinen, einstmalig unser ① geworden ist. Es hat ihn nicht wieder losgelassen, das, was unserm deutschen Turnen innewohnt. Was er in seiner frühesten Jugend in sich aufnahm, das wurde zur festen Wurzel bis zum heutigen Tage. 65 Jahre hindurch! Lesen wir an anderer Stelle dieser Ausgabe, wie die Jugend im Jahre 1895 turnte. Helluth Frömming gab uns diese Schilderung, die besonders unsere heutige Jugend mit Aufmerksamkeit lesen sollte. Bedarf es nochmals vieler Worte, die nun 65jährige Treue in das rechte Licht zu setzen? Die Zeit eines ganzen Menschenalters spricht so für sich, daß wir nur noch hinzuzufügen haben, daß ein Beispiel, wie es Hellmuth Frömming uns gab, einmalig in der Vereinsgeschichte ist. Turnbruder Frömming ist in dieser langen Zeit nicht etwa nur „Mitglied“ gewesen, sondern ist wohl der regelmäßige Hallenbesucher, Wettkämpfer, Wanderer, Turnfestteilnehmer und Zuschauer bei allen Vereinsveranstaltungen gewesen. Immer noch sieht man ihn zusammen mit seiner „goldenen“ Ehegefährtin, der Turnschwester Martha, überall dort, wo etwas los ist, was mit Turnen zusammenhängt. Immer fühlt er sich unter seinen Turnfreunden am wohlsten, und er fehlt auch nie beim frohen Trunk und Lied nach der Turnstunde. Laß Dich nun herzlich beglückwünschen, lieber Hellmuth, zu Deiner 65jährigen Treue, laß Dir danken für Dein muster-gültiges, turnerisches Verhalten während all der Zeit, für das Beispiel, das Du vielen gabst. Wir sind stolz, Dich zu den Unseren zählen zu dürfen und wünschen Dir einen noch langen, segensreichen Lebensabend inmitten Deiner Familie und auch in unserer Mitte. Möge Deine Treue vielfache Nachahmung finden!

10 Jahre im ① waren am 1. August Dietgard Wolf, die mit dem 8. Lebensjahr zu uns kam, am 2. August Günter Pumpow von der Schwimmabteilung, der nach schwerer Kinderlähmung

AUTO-EICKE

Berlin-Lichterfelde, Unter den Eichen 96

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

50 Volkswagen 1958, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77

BP-Tankstelle



Ein Begriff:

„Kurz und gut“

erfreulicherweise genesen ist, am 19. August Karin Drathschmidt (eingetr. mit 9 Jahren). Auch diesen jungen Freunden sagen wir herzlichen Dank und Glückwunsch.

75 Jahre wäre am 1. August der Turnbruder Eduard Grigoleit geworden, wenn ihn nicht der so plötzliche Tod am 19. August 1959 aus unseren Reihen gerissen hätte. Wir gedenken unseres Ehrenmitgliedes.

Am 5. August vollendete der Turnbruder Alfred Jentsch sein 65. Lebensjahr, wozu wir ihn herzlich beglückwünschen. Wenn auch nicht aktiv am Turnen beteiligt, so hat er doch wiederholt seine Verbundenheit mit einer Spende bekundet.

Ehrenmitglied Richard Schulze 70 Jahre! Am 11. August kann Turnbruder Richard Schulze, unser langjähriger, unermüdlicher Vereinskassenwart, auf dieses „biblische Alter“ zurückblicken. Wer glaubt es ihm schon, wenn man ihn ansieht, wenn man ihn auf dem Turnsaal, auf dem Faustballplatz, bei seiner immerwährenden Vereinsarbeit betrachtet! Wenn man mit ihm möglich abzugewinnen. Ein Turner der „alten Garde“, seit dem Jahre 1904 zur Deutschen Turnerschaft gehörig, auf dem Wege von Bad Liebenwerda über Kirchheim, Finsterwalde, Chemnitz, Luckau nach Lichterfelde, stand Richard Schulze immer in turnerischer Eigenschaft als Vorturner, Frauen- und Männerturnwart, Kampfrichter und nicht zuletzt als Kassenwart im Dienst der Turnerei. Auszeichnungen und Ehrungen in Vielzahl wurden ihm zuteil. Das Deutsche Sportabzeichen in Gold, der Kreisehrenbrief der Deutschen Turnerschaft, die Silberne und Senats von Berlin sind Beweise seiner uneigennütigen Arbeit für die Leibesübungen. Viele Siege bei Wettkämpfen auf Turnfesten konnte Richard im Laufe der langen Jahre erringen, und sozusagen als Geburtstagsgeschenk erkämpfte er sich den ersten Platz im Gerätevierkampf beim 5. Berliner Landesturnfest im Juni d. J. Während seiner 33jährigen Zugehörigkeit zum ① ist er bereits seit 25 Jahren unser unübertrefflicher Vereinskassenwart. Nun, was das an Arbeit und Opfer der Freizeit bedeutet, wird jeder ermessen, der weiß, was die Ausfüllung dieses Amtes bedeutet. Wenn wir heute des 70. Geburtstages in besonderer Würdigung Deiner Verdienste gedenken, lieber Richard, dann sei gewiß, daß unsere Glückwünsche aus ehrlichem Herzen kommen und daß wir alle vom ① Dir ein noch langes, ungetrübtes Leben der Freude gemeinsam mit Deiner Eva wünschen. das in der Turnerei stete Bereicherung erfahren soll. Bleibe gesund und froh wie bisher, behalte Deine Schaffenskraft für Dich und auch noch für den ①, der Dich sehr nötig braucht. Alles Gute, Turnbruder Richard!

Unserm Turnerehepaar Willi und Lucie Brauns sagen wir herzliche Glückwünsche zu ihrer Silberhochzeit am 17. August.

Treue zum ①. Auch im September können wir einer Anzahl Getreuer Glückwunsch und Dank sagen für jahrelange treue Zugehörigkeit zum Verein. Am 1. September blickt Turnschwester Anneliese Hape auf eine 35jährige Mitgliedschaft zurück und am gleichen Tage Johanna Geske auf 25 Jahre zur Gymnastikgruppe gehörig. 10 Jahre im ① waren Jürgen Schlüpmann (nach Wiedereintritt) am 17. und Ernst Bienge am 19. September. Allen Jubilaren alles Gute weiterhin und viel Freude im Verein!

Das Textil-Kaufhaus

Kurz

Lichterfelde, Drakestr. 32 (früher Leibling), Schöneberg, Hauptstr. 113

Hans-Joachim Glimm und Marianne Thiemich hat die Schwimmkameradschaft zu Mann und Frau gemacht. Wir gratulieren und wünschen alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

Zur Vermählung der ehemaligen Sportkameradin Ingrid Krause (jetzt Frau Olsen) in Toronto (Kanada) gratulieren wir herzlich. Falls es zutrifft, daß auch die Schwester Jutta geheiratet hat, ihr ebenfalls recht herzliche Wünsche!

Ebenfalls herzliche Gratulation zur Vermählung dem Handballkameraden Anders Oestergaard und seiner jungen Frau Renate geb. Gassert.

Dem Brautelpaar Bernhard und Johanna Lehmann und natürlich auch der Tochter Irmgard (jetzt Frau Hoffmann) zur Hochzeit am 23. Juni nachträglich beste Wünsche.

Auch unser Jugendwart Dietrich von Stillfried hat geheiratet. Am 20. August ist er in Mariannes Ehehafen gelandet. Wir wünschen ihm und der zukünftigen Turnschwester sehr viel Glück und hoffen, daß die Förderung des Nachwuchses Vereins- und persönliches Anliegen bleibt!

Der früheren Sportkameradin Erika Barth sagen wir zu ihrem im Juni erschienenen Sonntagskind Monika herzlichen Glückwunsch und schließen auch Opa „Ottchen“ hierin ein.

Ganz besonders herzlichen Glückwunsch schicken wir unsern jungen Turnbruder Boris Lindenberg nach München zu seiner bestandenen Abiturientenprüfung. Dreimal eine Eins im Zeugnis! Für die Grüße vom Bundesturnfest in Graz vielen Dank!

Zwei hochherzigen Spendern können wir unsern besten Dank sagen: Turnschwester Lotte Leuendorf und ihrer Schwester Hertha Seedorf für den schönen Schrank, der als Vereinsschrank demnächst die wertvollen Preise und Urkunden beherbergen soll und Turnbruder Kurt Schwerdtfeger, den unsere Nachfrage nach leihweiser Beistellung einer Schreibmaschine für die Sport- und Spielabteilung dazu bewegte, eine noch gut erhaltene Schreibmaschine dem Verein kostenlos zu übereignen. Die vorbildliche Opferbereitschaft beider Spender hat uns sehr erfreut und wir danken vielmals dafür.

Zum 40jährigen Hochzeitstag am 3. Juli bringen wir dem Turnbruder August Brauer und seiner Lebensgefährtin nachträglich viele herzliche Wünsche.

Der Turnschwester Wally Knoppe wünschen wir recht baldige Genesung von ihrer Krankheit. Auch Turnbruder Walter Gericke beste Wünsche und baldige Heilung.

Möbel - SCHMIDT

Möbel · Polstermöbel · Teppiche · Kleinmöbel · Küchen

3 Spitzenschlager:

- Couch-Garnituren: 2 m Bettcouch und 2 Cocktail-Sessel ab 295,—
 - Wohnzimmerschrank 2 m ab 325.—
 - Wohnzimmerschrank 2,50 m ab 395.—
- Kleinmöbel zu erstaunlich niedrigen Preisen!

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 94 Ecke Dürerstraße
Fahrverbindungen: Straßenbahn 73, 74 (Haltestelle Moltkestraße)

== 16 Schaufenster erleichtern Ihre Wahl ==

Das Fachgeschäft bürgt für Qualität

Wir gratulieren zum Geburtstage im August

Turnabteilung

- Eckhard Melzer
- Lutz Steinberg
- August Brauer
- Anneliese Hape
- Herbert Brauns
- Alfred Jentsch
- Richard Schulze
- Detlef Hänisch
- Emma Wolf
- Alfred Urban
- Katharina Beck
- Ingrid Möbus
- Viktor Marowski
- Otto Barth
- Ilse Sauerhier
- Hans Jung

- Kurt Grieser
- Oskar Puchelt

Gymnastikgruppe

- Ursula Krohne
- Herta Hoppe
- Edeltraud Mützel
- Ruth Eggert
- Heide Schliebener

Sport- und Spielabteilung

- Klaus Melzer
- Jürgen Bienge
- Horst Habermann
- Gerhard Kühnel
- Monika Stamm
- Günter Zenk

- Hendrik Zwyer
- Wolf Brandenburger
- Manfred Bienek
- Siegfried Schellberger
- Ute Sommer
- Heinz Mahler
- Dieter Wolf

Schwimmabteilung

- Ilse Russak
- Ortrud Belling
- Paul Menzel
- Barbara Günther
- Max Krüger
- Dorothea Puchelt
- Arno Scholz
- Almuth Villbrandt

September

Turnabteilung

- Eva Schulze
- Hildegard Rademacher
- Edith Rosenthal
- Lore Bettermann
- Heide Knebel
- Michaela Seele
- Erhard Klose
- Hans J. Triebener
- Walter M. Ewers
- Marianne Knull
- Günter Rademacher
- Helga Brauns
- Brigitte Nickel
- Peter Witte
- Gotthold Kiess
- Ulrich Theuerkauf
- Martin Wilde
- Erich Dallmann
- Werner Stodt

- Fred Lohwieser
- Werner Wiedicke
- Hiltrud Gralla
- Hartmut Konschewsky
- Erika Schönrock

Gymnastikgruppe

- Gerda Kretschmer
- Friedemarie Miermann
- Elke Hinrichsen
- Erika Stahlschmidt
- Ilse Eckart
- Gertrud Hirsemann
- Maria Dinter
- Käthe Schmidt
- Helene Brandt
- Anneliese Berndt

Sport- und Spielabteilung

- Hans J. Hoffmann
- Karl H. Wenzel

- Jörg Prause
- Anders Oestergaard
- Bernhard Rex
- Ulrich Peczynsky
- Michael Gebhard
- Wolf D. Kardetzky
- Rainer Arnold
- Otto H. Kühl
- Klaus P. Sailsdorfer
- Siegfried Hess
- Charlotte Leuendorf

Schwimmabteilung

- Gerda Hauke
- Hannelore Netzel
- Karl-Heinz Krahn
- Anneliese Mietzfeld
- Gundolf Lichtenberg
- Gerhard Brückner
- Christa Ohler

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen
Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600 - 800 Personen
Kl. Festsaal für 150 - 300 Personen

Kramer's Gaststätte
neu eröffnet in den Festsälen
Tägl. geöffnet von 17 Uhr (außer montags)
Vereinszimmer für 30 Personen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Sonnige Herbsttage

mit Kamera und Farbfilm.

Negativ-Farbfilme und Farbbilder sind billiger geworden.

Lassen Sie sich beraten in der

Foto-Drogerie M. GARTZ, Drakestraße 46 Ecke Curtiusstraße

Für Reisegrüße bedanken wir uns von Richard Book und Frau aus Venedig, Werner Hertzprung aus Mentone/Riviera, Luise und Fritz Höger aus Monte-Carlo, Werner Liebenamm aus Bozen, Johanna und Gustav Breitsprecher aus Bad Orb, Ilse und Waldemar Bogsch aus Bärenstein/Erzgeb., Eva und Richard Schulze aus dem Stubaital, Erna und Alfred Wochele aus Wieda/Harz, Kurt und Klaus Sommer aus Hörnum, Christiane und Rainer Speer aus Amrum, Grete und Herbert Redmann vom Königssee, Heike Hartmann von der Jugendsportwoche in Württemberg, Erika Tischer mit den Ferienkindern aus Heiligenhafen, Ilse Schmorte aus St. Peter/Nordsee, Hellmuth Wolf von seinem Kuraufenthalt in Bad Oeynhausen.

Brigitte Pusch-Braun vielen Dank für Brief und Grüße aus Curitiba/Brasilien, die nun schon 7 1/2 Jahre dort weilt; aber die Verbundenheit mit dem $\textcircled{D}$ durch die Vereinszeitung ist nach wie vor stark. Viele Grüße!

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Veränderungen von Einsendungen sind meist auf Raummangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Oktober-Ausgabe: 15. September

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30



Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren-Damen-und Kinderkleidung

Berlin-Steglitz, Schloßstr. 123—125 und W 15, Taubentzienstr. 19

Buchdruckerei Oskar Puchelt, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112